

Aufbau der Bänfer-Tumblingbahn Speedy 2000

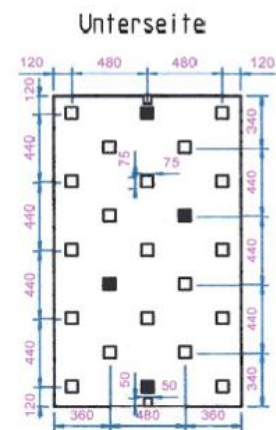
Aufbau eines Standard-Federelements 1,40 m x 2,00 m

1. Zurechtschneiden des Flauchbandes

Für jedes Element müssen sechs Flauchbandstücke der Länge 20 cm und vier Stücke der Länge 5 cm von der Rolle abgeschnitten werden. Es empfiehlt sich jeweils ein Musterstück zu schneiden und direkt alle Flauchbandstücke für die gesamte Bahn zu schneiden.

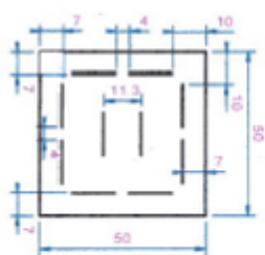
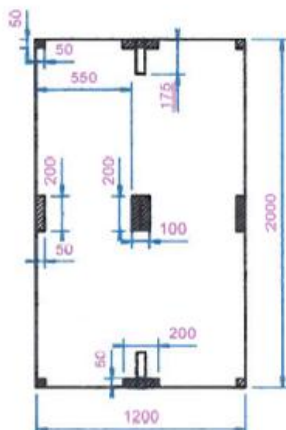
2. Anzeichnen der Elemente

Jedes Element muss beidseitig angezeichnet werden. Auf der einen Seite werden wie auf der Anleitung *Schwingboden* abgebildet ist, die Markierungen für die Federelemente vorgenommen. Dies kann stark vereinfacht werden, indem an einer (nicht mitgelieferten) Leiste oder Holzlatte einmalig Markierungen für die verschiedenen Elemente, sowohl der Bahn mit fünf Elementen, als auch der Bahn mit sechs Elementen, anbringt und anschließend. Im Anschluss kann dann ohne weiteres Messen das gesamte Anzeichnen der Bahn vorgenommen werden. Beim Anzeichnen sollte direkt markiert werden, an welchen Stellen die schwarzen Federn angebracht werden sollen.



Auf der anderen Seite des Elements werden auch entsprechend der Anleitung *Schwingboden* die Einzeichnungen für das Flauchband vorgenommen.

Oberseite



3. Aufkleben des Flauchbandes

Nun werden entsprechend der Einzeichnungen die selbstklebenden Flauchbandstücke auf die Elemente geklebt.



4. Tackern des Flauchbandes

Danach werden diese festgetackert. Eine Beschreibung zur ungefähren Anordnung und Menge der Tackerklammern findet man unter *Anleitung Tackern*. Es sollte mit beiden Händen auf den Tacker gedrückt werden, um die Klammern möglichst bündig einzutackern. Falls die Tackerklammern dennoch nicht alle bündig ins Holz getackert sind, empfiehlt sich ein Nachklopfen mit einem Hammer. Es ist unbedingt zu empfehlen die angegebene Menge an Tackerklammern zu verwenden, da das Flauch und Hakenband beim späteren Aufbau sehr fest zusammenkleben und ansonsten ein häufiges Ausreißen der Bänder beim Abbau zu erwarten ist. (Bei unvorsichtigem Abbau der Bahn, kann dies auch bei ausreichender Zahl an Klammern noch passieren.)



5. Aufkleben der Federelemente

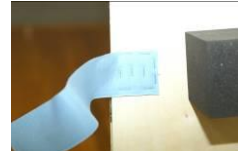
Anschließend werden die Federelemente auf die Markierungen auf der Gegenseite geklebt. Zunächst werden an den markierten Stellen die vier selbstklebenden schwarzen Federelemente aufgeklebt.

Anschließend werden die blau-gelben Elemente geklebt. Hierzu wird jeweils schlangenförmig Kleber auf die Oberseite eines Elementes angebracht. Dann wird das Element auf seiner Position platziert und der Kleber mit leichtem Druck verrieben.

6. Tackern des Klettbandes

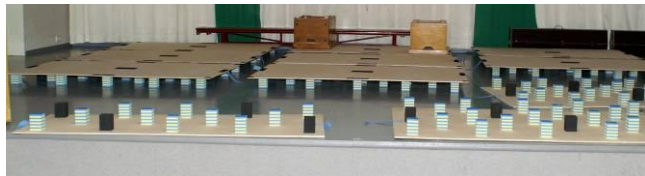
Zum Abschluss wird an jeder Außenseite der Elemente auf der Federseite das Klettband angetackert. Das Band wird dazu mittig ca. 10 – 15 cm mit der Klettseite auf die Außenseite der Elemente gelegt und dann am gesamten Rand und einige Male in der Mitte fest getackert.

(Dieses Band wird beim späteren Aufbau der Bahn an den aufliegenden Bodenläufer geklettet.)



7. Trocknen der Elemente

Für einige Minuten werden die Elemente auf die Oberseite gelegt, damit der Kleber leicht antrocknen kann. Anschließend sollten die Elemente für einen Tag auf die Federn gestellt werden um fertig auszutrocknen. Falls die Spanplatten nicht eben sind und nicht alle Federn auf dem Boden stehen, sollten die Platten an den hoch stehenden Stellen beschwert werden. Erst danach dürfen sie stehend gelagert werden.



Fertiges Standard-Federelement:

Unterseite:



Oberseite:



Aufbau einer Standard-Auflageplatte 1,40 m x 2,00 m

8. Zurechtschneiden des Hakenbandes

Für jedes Element müssen sechs Hakenbandstücke der Länge 20 cm und vier Stücke der Länge 5 cm von der Rolle abgeschnitten werden. Es empfiehlt sich jeweils ein Musterstück zu schneiden und direkt alle Hakenbandstücke für die gesamte Bahn zu schneiden.

9. Anzeichnen der Auflageplatten

Auf den Auflageplatten werden die Positionen für das Hakenband eingezeichnet. Dieser Schritt ist vollständig analog zu 2.

10. Aufkleben des Hakenbandes

Die selbstklebenden Hakenbandstücke werden auf die Bahn geklebt. Dieser Schritt ist vollständig analog zu Schritt 3.

11. Tackern des Hakenbandes

Die geklebten Hakenbänder werden festgetackert. Dieser Schritt ist vollständig analog zu Schritt 4.

Sonderelemente für 14 m Bahn

1. Aufbau des Federelements 0,80 m x 2,00 m

Das schmalere Federelement wird analog zu den Standard-Federelementen aufgebaut.

Das Flauschband wird dabei so angebracht, dass die schmale 0,20 m Auflageplatte auf die geklettet werden kann. Des Weiteren wird Flauschband so angebracht um daran angrenzend eine Standardauflageplatte zu kletten.

Die Federn werden in kürzeren Abständen, schematisch analog zu den Standard-Federelementen, gleichmäßig verteilt auf der Platte angebracht.

2. Aufbau der Auflageplatten 0,20 m x 2,00 m und 0,60 m x 2,00 m

Die beiden schmaleren Auflageplatten werden analog zu den Standard-Auflageplatten aufgebaut. Die Klettbänder werden nach dem bekannten Schema an den Rändern aufgeklebt. In der Mitte muss kein Klettband angebracht werden.

Aufbau der Bahn zum Training

Vor dem ersten Gebracht müssen die Federelemente mindestens 48 Stunden trocknen.

Zum Aufbau der Bahn werden folgende Schritte ausgeführt:

1. Aufbau der Federelemente*

Die Federelemente werden jeweils bündig aneinander auf dem Boden aufgestellt. Es empfiehlt sich diese an einer Linie auf dem Boden auszurichten, damit die gesamte Bahn gerade steht.



2. Ankletten der Auflageplatten*

Auf dem schmalen Federelement (0,80 m x 2,00 m) wird zunächst die schmale Auflageplatte (0,20 m x 2,00 m) geklettet. Dabei ist darauf zu achten, dass diese am Ende bündig liegt. Nun werden jeweils anliegend die Standardauflageplatten angelegt.



Hierbei ist es wichtig, dass diese eng anliegen und keine Lücken entstehen. Dazu empfiehlt es sich die Platten zunächst schräg anzusetzen und bündig anzuschieben und diese dann erst abzulegen.

Zum Abschluss wird die schmale Auflageplatte (0,60 m x 2,00 m) angeklettet.

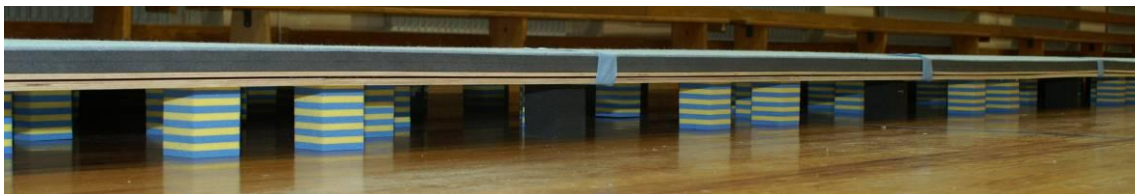


3. Ausrollen des Bodenläufers

Nun wird der Bodenläufer über der Akrobahn ausgerollt. Auch dieser sollte bündig auf der Bahn liegen.

4. Kletten des Klettbandes

Zum Abschluss werden die Klettbänder der Federelemente stramm auf den Bodenläufer geklettet, um ein verrutschen des Läufers zu verhindern.



Abbau der Bahn nach dem Training

1. Lösen des Klettbandes

Alle Klettbänder werden vom Bodenläufer gelöst. Es empfiehlt sich diese nun gegen sich selbst zu kletten, damit sie nicht anderen Elementen kletten bleiben.

2. Aufrollen des Bodenläufers

Der Bodenläufer wird aufgerollt. Es empfiehlt sich diesen nicht zu eng aufzurollen, um Knicke zu vermeiden.

3. Lösen der Auflageplatten

Nacheinander werden die Auflageplatten gelöst. Es sollte an einem Ende begonnen werden und dann der Reihe nach weiter vorgegangen werden. Dies ist der schwierigste Schritt, da die Platten sehr fest kletten. Das Lösen wird erleichtert, in dem man die Platten wieder seitlich nach oben kippt.

Die beiden schmalen Auflageplatten müssen nicht unbedingt gelöst werden können auf den Federelementen angeklettet bleiben.

Lagerung der Bahn im Wagen

Die Bahn ist obwohl die einzelnen Elemente nicht sehr schwer sind in der Summe sehr schwer. Dies ist bei der Be- und Entladung des Wagens zu berücksichtigen.

1. Aufladen der Federelemente

Die Federelemente werden jeweils versetzt ineinander gesetzt. Es empfiehlt sich das kleinste Federelement außen zu lagern und alle Federelemente gegen eine Seite des Wagens zu stellen.

2. Aufladen der Auflageplatten

Alle Auflageplatten werden gegeneinander gestellt. Es empfiehlt sich die kleinere Auflageplatte außen zu lagern und alle Auflageplatten gegen eine Seite des Wagens zu stellen.

Wichtig: Wird nach der Empfehlung gehandelt und alle Federelemente stehen auf einer und alle Auflageplatten auf der anderen Seite, so müssen beim Auf- und Abbau zwingend jeweils abwechselnd Federelemente und Auflageplatten entnommen werden, da der Wagen sonst umkippt.

Bei Aufbau werden zunächst zwei Federelemente aufgebaut und die erste Verbindungsplatte geklettet. Nun können jeweils abwechselnd ein Federelement und eine Verbindungsplatte aus dem Wagen entnommen und aufgebaut werden.

Auch beim Abbau werden jeweils abwechselnd Auflageplatten und Federelemente abgebaut und eingeladen.

